

Gubernial = Verlautbarung.

Verlautbarung. (2)

Nachdem die Kreisphysikatsstelle zu Laibach mit einem, aus dem krainerischen Provinzial-Fonde mit 400 fl. M. M. jährlich zu beziehenden Gehalte in die Erledigung gekommen ist, so haben jene, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, ihre mit dem wissenschaftlichen sowohl, als bisherigen Verdienstzeugnissen, dann Lauffeinen belegten, dann mit der Anmerkung über die Sprachkenntniß versehenen Gesuche bis 15. des kommenden Monats Februar bey diesem k. k. prov. General - Gubernium eingereichen. Laibach den 20. Jaf. 1814.

Stadt - und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird hiemit allen jenen, die auf den Verlaß des Franz Peiko, gewesenen Welpriesters und Schloßgeistlichen zu Neustein, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine begründete Forderung zu stellen berechtigt sind, bekannt gemacht, daß sie dieselbe bey der hiemit auf den 16. Februar 1815 Frühe um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Concoactions - Tagfagung so gewiß anzumelden, und rechtshältig darzuthun haben, widrigens der Verlaß ohne weiters ordentlich abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Laibach am 14. Dezember 1814.

Kreisämliche Verlautbarung. (2)

In Gemäßheit einer hoher General - Gouvernements - Verordnung von 30. v. Empf. 5. d. M. S. 18202 wird am 18. d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Lieferung des Getreid - Bedarfes für das k. k. Idrianer - Oberbergamt zur Bedeckung der für das nächst eintretende zweite Militär - Quartal 1815 in 2260 Mied. Vest. Mezen Weizen, und 3500 Mied. Vest. Mezen Korn ausgewiesenen Erdmessen in dieser k. k. Kreisamtskanzley mittels einer öffentlichen Versteigerung an denjenigen hindanzugeben werden, der es auf sich nimmt, von dem angezeigten Bedarf 760 Mied. Vest. Mezen Weizen, und 1170 Mied. Vest. Mezen Korn, längstens bis 15. Hornung, dann die erste Hälfte von dem noch übrig bleibenden Quantum mit 750 Mezen Weizen, und 1165 Mezen Korn, längstens bis 10. und die zweite Hälfte ebenfalls mit 750 Mezen Weizen, und 1165 Mezen Korn, längstens bis 30. März d. J. und folglich das ganze Getreid - Quantum spätestens bis letzten März 1815 um die wohltheilsten Preise in das k. k. Idrianer - Ragozin zu Oberlaibach einzuliefern, und zur Sicherstellung seiner Contracts - Verbindlichkeit, und des zu empfangenden sehr beträchtlichen Vorstusses hinlängliche Caution gleich nach ersandener Lieferung zu erlegen.

Sämmtliche Vachtlaufige werden demnach eingeladen, zu dieser Versteigerung an dem obbestgesetzten Tage und Stunde in dieser k. k. Kreisamtskanzley zu erscheinen, und allda ihre Offerte zu Protokoll zu geben. Uebrigens können die diebställigen näheren Licitation - Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden Vor- und Nachmittags in dieser k. k. Kreisamts - Kanzley eingesehen werden. K. k. Kreisamt Laibach am 6. Jänner 1815.

Bermischte Anzeigen.

Einberufungs - Edict. (1)

Durch das von der hochlöbl. k. k. Innerösterreichischen Appellationsstelle delegirte Bezirksgericht der Staatsherrschaft Michelsstätten wird allen jenen, die auf die Nachlassenschaft des am 12. Oktober v. J. zu Glödnitz ohne Testament verstorbenen Johann Bapt. Probst, k. k. Herrschaft Glödnitzischen Admin. strators aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, hiezu bedeutet, daß sie ihre diebställigen Forderungen bey der

diesem Ende auf den 1. f. R. Februar Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley der Herrschaft Földnyg bestimmten Tagessagung so gewiß anmelden, und rechtsgültig erweisen sollen, als im widrigen die Nachlassenschaft ohne weiters der Ordnung nach abgehandelt, und den erklärten Erben eingewantwortet werden wird.

Delegirtes Bezirksgericht Staats Herrschaft Michelsstätten am 7. Jänner 1815.

Verlautbarungs - Nachricht. (1)

Von der k. k. Kammeral - Herrschaft Weltes, wird bekannt gemacht, daß die hieher gehörige hohe, und niedere Jagd von den Pfarren Obergeriach, Asp, Wocheinerovlach, und Weltes am 31. künftigen Monats in der diesherrschastlichen Amtskanzley Vormittags um 9 Uhr mittels öffentlicher Versteigerung auf drey nach einander folgende Jahre, mit Bewilligung der Wohlthl. Domainen - Administration verpachtet werde, und dazu die Pachtlustigen mit dem Beyfage eingeladen sind, daß die Pachtbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem Verwaltungsaamte eingesehen werden können.

Kammeral - Herrschaft Weltes am 30. Dezember 1814.

Verlautbarung. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Krainburg wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des zu Krainburg ab intestato verstorbenen Johann Kos, bürgerlichen Färbermeisters, aus welcher immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeynen ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 3. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte in der Bezirksherrschaft Egg ob Krainburg bestimmten Tagessagung so gewiß anmelden, und sogleich geltend machen sollen, als im widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Bezirksgericht Herrschaft Egg ob Krainburg den 7. Jänner 1815.

Erledigter - Schuldienst. (1)

Der Schuldienst zu Unternassenfuß in Unterkrain, mit dem anklebenden Gehalte jährl. 104 fl. ist durch Beförderung des dortigen Lehrers in Erledigung gekommen. Jene Lehrindividuen, welche sich dazu fähig und geeignet finden, haben ihre eigenhändig geschriebenen mit guten pädagogischen und Sittenzeugnissen belegten Wittsuche bey der Herrschaft Unternassenfuß, welcher das dießfällige Präsentations - Recht zusteht, längstens bis 29. d. einzureichen, von welcher die gesetzliche Präsentation an den Herrn Dechant zu Treffen, und von diesem anher befördert werden wird.

Vom Kapitulär - Konfistorium Laibach am 10. Jänner 1815.

E i c h. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Adelsberg, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Jakob Gesslitscha, vulgo Fortuna aus Leitsch, in die öffentliche Feilbiethung der ehedemlich Johann und Josepha Hirnschen Realitäten sub Rectifications No. 158 und 118 zu Adelsberg, dann der sämtlichen Hausfahrnisse als Spiegel, Kästen, Tische, Sesseln, Kanapees, verschiedenes Eßzeug, Kuchelgeschirr, Bettgewand, und Kellergeräthschaften wegen schuldigen 11413 fl. 28 kr im guten Gelde sammt Interessen seit 20. November 1810 im Executionswege gemilliget, und hiezu drey Termine nämlich der 23. Jänner, 23. Februar, und der 28. März 1815 mit dem Beyfage bestimmt worden, daß wenn die besagten Realitäten, und Hausmobilien weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungs - Tagessagung um den Schätzungs Betrag oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten und letzter unter Schätzung verkauft werden würden.

Diese Realitäten bestehen in einem grossen Einkehr - Wirthshause zum schwarzen Adler genannt in der Mitte des Marktes Adelsberg gelegen, worin zu ebener Erde zwey Gastzimmer, Küche, Keller, und Speisgewölb, dann eine Kaffeeheders Bontique, im ersten Stocke 6 Zimmer, ein großer Saal, Küche und Speisgewölb, ferners befinden sich dabey 3 große Stallungen, 3 Brunnen, 2 am Hause liegende Gärten, ein Aker, und ein Krautgarten, weiters ein an diesem Schenkhause stossendes niedriges Häuschen bestehend zu ebener Erde in 3 Zimmern und Küche im ersten Stocke, in 4 Zimmern, Küche, und Speisgewölb. Alle diese Realitäten wurden nach Abzug der darauf radicirten Gaben gerichtlich auf 13388 fl. 56 kr. ge-

**Schäft.** Die Kaufsbedingungen, und übrige auf die Realitäten Bezug habenden Umstände werden bey den bestimmten Feilbietungs-Tagungen vorgelegt werden.

Die Licitation wird in Adelsberg in dem Hause der Schuldner sub No. 69 an obbestimmten Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten, und werden die in tabulierten Gläubiger besonders hievon verständiget, und hiezu so wie alle übrigen Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen. **Bezirksgericht der Staatsherrschaft Adelsberg am 23. Dez. 1814.**

**Fischwasser-Verpachtung. (2)**

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem von der wohlh. k. k. Domainen-Administration der bey der am 30. November v. J. abgehaltenen Versteigerung der diesherrschastlichen Fischwässer geschehene Anboth nicht genehmiget, sondern eine neuerliche Versteigerung angeordnet worden ist, solche am 21. d. M. um 11 Uhr Vormittags in der diesherrschastlichen Amtskanzley Statt haben werde. Wozu die Pachtlustigen abermal mit dem Beseße eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen täglich alhier eingesehen werden können.

Freudenthal am 3 Jänner 1815.

**Wirthschaftsämtliche Verlautbarung. (2)**

In dem sich bey der auf den 28. verwichenen Monats Dezember angeordneten Pachtversteigerung der der k. k. Bergkammeral-Herrschaft Gallenberg eigenthümlich gehörigen Wälderey-Gründe, bestehend in einigen Aekern und nicht Kobathpflichtigen Wiesen, welche mit hoher Genehmigung auf 6 nach einander folgende Jahre das ist von 1. Jänner 1815 bis letzten Dez. 1820 in Pacht überlassen werden, keine Pachtliebhaber vorgefunden haben, so wird hiemit bekannt gemacht, daß für die Pachtgebung der benannten Herrschaft Gallenbergischen Entitäten eine neue Licitation auf den 18. d. M. Jänner früh um 9 Uhr in der Herrschaft Gallenbergischen Amtskanzley bestimmt sey, wozu die Pachtliebhaber zu erscheinen höflichst eingeladen werden. Die diesfälligen Pachtbedingungen können idalich in der Herrschaft Gallenbergischen Amtskanzley eingesehen werden. Von dem Wirthschaftsamte der k. k. Bergkammeral-Herrschaft Gallenberg am 3. Jänner 1815.

**N a c h r i c h t. (2)**

Man hält es sich zur Pflicht, denen respectiven Partheyen, welche bis nun in Bestellung der Glockengießer-Arbeiten dem Laibacher Glockengießhause das Zutrauen geschenkt haben, und noch ferner dergleichen Arbeiten benöthigen sollten, bekannt zu machen, daß ungeachtet des, besonders für die hinterlassenen Pupillen erfolgten zu frühen und traurigen Hinscheidens des Laibacher bürgerlichen Glockengießers Herrn Vinzenz Samassa, die Glockengießerey daselbst, unter der Führung eines Kunstverständigen durch 15. Jahre bey dieser Gießerey in Arbeit gestandenen, und sozgleich die Glockengießer-Kunst in vollkommensten Grad eigen habenden Werksführers, noch weiters, wie bisher, fortgesetzt werden wird; Daher man dieses Gießhaus in die fernere Gewogenheit derjenigen respectiven Partheyen, welche ein und anderes aus dieser Kunst benöthigen, mit der Zusicherung noch ferners anempfehlet, daß man sowohl in Rücksicht der prompten und guten Lieferung der gefälligst bestellten Arbeiten, als auch der, nach den Zeitumständen, möglichst billigen Preise, sich des fernern Zutrauens würdig zu machen, besens angelegen seyn lassen wird. **Laibach am 10. Jänner 1815.**

**Convocations-Edict. (2)**

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich haben alle, welche an die Verlassenschaft des den 19. July 1808 zu Marzhdull mit Testament verstorbenen Anton Gorischeg, diesherrschastlichen Ganzhüblers, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur diesfälligen Anmeldung am 9. l. M. Februar Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Sittich am 4 Jänner 1815.

**Reisefatesch zu verkaufen. (2)**

Eine gut conservirte vierfüßige Reisefatesche ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeitungs-Comtoir zu erfahren.

### Anstellungs - Gesuch. (2)

Ein lange gedienter Oberbeamter, in besten Jahren, der seine Kenntnisse im Justiz - poli - tiken und Wirtschaftsfache nicht nur allein durch seine Wahlfähigkeitsdekrete, sondern auch durch die empfehlendsten Zeugnisse der wirklichen Ausübung bewährt, auch hinlängliche Cau - tion zu leisten vermag und nebst anderen auch die krainerische Sprache redet, wünschet eine Oberbeamtenanstellung. Das Nähere erfährt man im Zeitungs - Comtoir.

### Große Wohnung zu vermieten. (2)

Bestehend aus sieben geräumigen Zimmer, mit der Aussicht auf die Gasse, dann Küche, Speisegewölb, Keller, Holzlege, und einem Behältnisse unter dem Dach. Das Nähere hier - über erfährt man bey dem Hauseigentümer No. 27 in der Gradiska - Vorstadt.

### Verlautbarung. (2)

Von dem Justizamte der Bezirksherrschaft Weizelberg, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey der Jakob Saversheg, in St. Morain, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anor - dung gestorben. Um nun mit der Abhandlung der Verlassenschaft desselben desto sicherer vor - gehen zu können, werden auf Ansuchen dessen hinterlassenen Eheweibes diejenigen, welche an diese Verlassenschaft aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen geden - gen vorgeladen. Daher haben alle jene, welche an die gedachte Verlassenschaft einige For - derungen zu stellen vermeinen, am 23. l. M. Jänner 1815 Vormittag um 10 Uhr entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor dem Justizamte zu erscheinen, und ihre For - derungen anzugeben, widrigens ohne weiteres die Verlassenschaft abgehandelt, und den sich legitimirten Erben eingantwortet werden soll.

Justizamte der Bezirksbeherrschaft Weizelberg am 2. Jänner 1815.

### Vorladungs - Edict. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Feldes, werden alle jene, welche auf den Verlass des Michael Ferjen, gewesenen Grundbesizers zu Reifen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, vorgeladen, solche bei der am 11. Februar 1815 in dieser Gerichtstanzgen Saal mitrags um 3 Uhr abzu - haltenden Liquidirungstagabzug so gewiß anzumelden, und recht kräftig darzutun, als widrigens der Verlass abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet wer - den wird. Bezirksgericht Feldes am 23 December 1814.

u 2

### Maskennachricht (3)

Im Redouten Hause sowohl, als im Theater Gebäude sind die neuesten, geschmack - vollsten Masken - Kleider aller Gattung um die billigsten Preise zu haben. Unter - zeichneter hat zu seiner zahlreicher Masken - Garderobe 30 neue glänzende Anzüge für Redouten, und 12 sehr comische Kleidungen für Bälle im Theater - Gebäude verfertigen lassen. Alles ist so eingerichtet, daß Unterzeichneter eine gütige Abnahme hoffen darf. Die Farben sind aus der besten Wiener Fabrick und kostet eine Wachs - larve. 1 fl 30 kr. Eine feine 40 kr. eine ordinaire 30 kr. Hutlarve 15 kr.

Unterthänigster

Joseph Rajenz, Theater - Inspector.

### Nachricht. (3)

Unterzeichneter hat die Ehre dem Publikum bekannt zu machen, daß er in seiner Wohnung, im Eodelischen Canonicaat - Haus neben den Bischhoffhof im 2 Stock vor - wirts No. 281 einen sehr ansehnlichen Vorrath Manns - und Frauenzimmer - Mas - ken - Kleider im zierlichsten Beschnacke, auszuleihen habe. Michael Dellena.